



Am Sonntag, den 4. Oktober fanden in allen Gemeinden des Bezirkes Köln-West die Erntedank Gottesdienste statt. Grundlage für die Predigten in den Gemeinden der Neuapostolischen Kirche war zu Erntedank das Bibelwort aus Hebräer 13,15.16: „So lasst uns nun durch ihn Gott allezeit das Lobopfer darbringen, das ist die Frucht der Lippen, die seinen Namen bekennen. Gutes zu tun und mit andern zu teilen vergisst nicht; denn solche Opfer gefallen Gott.“

Im Vorfeld hingen im Kölner Stadtgebiet und in den umgrenzenden Ortschaften die bereits wohlbekannten Grossplakate mit den beiden Kürbissen um auf diese Gottesdienst aufmerksam zu machen. In einigen Gemeinden fanden zu diesem Tag auch besondere Aktionen statt.

Die Gemeindemitglieder der [Gemeinde Bergheim](#) hatten in den Tagen vor Erntedank bereits Lebensmittel gesammelt, die dann an die Bergheimer Tafel überreicht wurden.

Die [Gemeinde Kerpen](#) übergab ebenfalls eine Lebensmittelspende an die Kerpener Tafel. Außerdem erfreuten einige "Laienschauspieler" die Gemeinde mit einem Theaterstück.

In der [Gemeinde Köln-Mitte](#) wurde wieder der traditionelle Marmeladenverkauf durchgeführt. Der Erlös wird in diesem Jahr an die Aktion „Elisabethkorb“ im Kölner Norden gespendet.

Auch die [Gemeinde Hürth](#) hat aus Anlass des diesjährigen Erntedankfestes ihre Tradition der Unterstützung von verschiedenen Gruppierungen der Stadt Hürth fortgesetzt. Aus aktuellem Anlass kommen die Spenden in diesem Jahr Projekten der „Hürther Brücke der Kulturen e.V.“, einem Verein der sich verstärkt bei der Thematik „Integration von Flüchtlingen“ engagiert, zu Gute.

Es gibt vieles, für das der Mensch Gott dankbar sein kann. Der Erntedanktag ist ein guter Anlass, dies zu erkennen und damit Zufriedenheit zu erfahren.

## 10. Oktober 2015

Text: T. Moog

Fotos: NAK

